

Rezensionen

Luisa Sigea. In: Literaturkritik.de, August 2007.

‘Mein ganzes Ich ist Liebe’. In: Literaturkritik.de, August 2007.

Frühe Modelle weiblicher Selbstwerdung. In: Literaturkritik.de, August 2007.

Frühe, späte Leidenschaft. Der Debütroman von Ann Wadsworth erzählt eine kluge und berührende Geschichte. In: Literaturkritik.de, Juli 2007.

Kommt sie, bleibt sie? Der zweite Roman der Alfred-Döblin-Förderpreisträgerin Heike Geißler berichtet von einer Schreibkrise. In: Literaturkritik.de, Juli 2007.

Jeannine Meighörner: „Was ich als Frau dafür halte“. Sophie von La Roche. In: Wir Frauen. 2/2007. S.32.

Bettina Beer: Frauen in der deutschsprachigen Ethnologie. Ein Handbuch. In: Wir Frauen. 2/2007. S.33.

Karin Kersten: Hohe Tannen. In: Wir Frauen. 2/2007. S.33.

Man muss stillhalten. So lautet das Credo des neuen Romans „Mittelmäßiges Heimweh“ von Wilhelm Genazino. In: Literaturkritik.de, Juni 2007.

Blindes Verlangen. Die US-amerikanische Autorin Sheridan Hay erzählt in ihrem ersten Roman von einem skurilen Antiquariat und seiner merkwürdigen Belegschaft. In: Literaturkritik.de, Mai 2007

Neue Rolemodels. Thea Dorn: Die neue F-Klasse. In: Virginia. Nr. 41, Frühjahr 2007. S.24.

Alptraum im Quadrat. Regula Venskes Roman "Marthes Vision" besticht durch seine skurrile Verwobenheit und ironischen Brechungen. In: Literaturkritik, März 2007.

Anja Weckwert/Ulla Wischermann: Das Jahrhundert des Feminismus. In: Wir Frauen. 1/2007. S.32.

Angelika Schaser: Frauenbewegung in Deutschland. In: Wir Frauen. 1/2007. S.32.

Ariella Kornmehl: Der Schmetterlingsmonat. In: Wir Frauen. 1/2007. S.33.

Schwestern in einer bernsteinblauen Krise. Silke Scheuermann legt ihren ersten Roman vor. In: Literaturkritik.de, Februar 2007.

Gipfelbekröntes Frauenland. Florence Hervé und Katharina Mayer legen einen imposanten Band über Frauen und Berge vor. In: Literaturkritik.de, Februar 2007.

Im Umkehrschluss. Das alte Lied des Mutter-Tochter-Konflikts neu erzählt in Annette Wieners' Debütroman „Die Beerdigung ihrer Mutter“. In: Literaturkritik.de, November 2006.

Abstecher ins Schlaraffenland. Helen Meier erzählt die Geschichte einer verliebten Alten. In: Literaturkritik.de, Oktober 2006.

Schneebedeckte Abschiedslandschaften. Zsuzsa Bank: Heißester Sommer. Erzählungen. S.Fischer Verlag: Frankfurt/Main 2005. In: Virginia. FrauenBuchKritik. Oktober 2006. S.14.

Therese Bichsel: Ihr Herz braucht einen Mann. Marianne Ehrmann-Brentano. Schriftstellerin und Denkerin 1755-1795. Zytglogge 2006. In: Wir Frauen. 3/2006. S.31.

Ingrid Noll: Ladylike. Diogenes 2006. In: Wir Frauen. 3/2006. S.32.

Margriet de Moor: Sturmflut. Hanser 2006. In: Wir Frauen. 3/2006. S.32.

Alterskunst weiblich. Hanna Gagel entdeckt die Energie der dritten Lebensphase bei Künstlerinnen. In: Literaturkritik.de, September 2006.

Die Verzweiflung der mittleren Jahre. Yasmina Reza schreibt über einen Mittvierziger, der sich mit der Endlichkeit der eigenen Existenz auseinander setzen muss. In: Literaturkritik.de, September 2006.

„aber ich kehre mich an solche auch nicht“ - die radikale Pietistin und theologische Autorin Johanna Eleonora Petersen. In: Querelles-Net. Nr.19/ Juli 2006

Ferne Väter, leidende Kinder. Tanja Dückers' neuer Roman "Der längste Tag des Jahres" ist ein Spiel mit An- und Abwesenheiten Weibliche Alterswerke in der Kunst. In: Literaturkritik.de, Juni 2006.

Ina-Maria von Ettingshausen: Agava im Licht. Ein lyrisches Tagebuch über Ehe, Liebe, Sehnsucht mit Fotos, Collagen, Zeichnungen. Düsseldorf: Grupello 2006. In: Wir Frauen. 2/2006. S.32.

Pat Shipman: Mit dem Herzen einer Löwin. Lady Florence Baker und ihre Suche nach den Quellen des Nils. München 2005. 389 S., 22,90 €. In: Wir Frauen. 2/2006. S.32.

Des Schicksals Fügung in die eignen Hände nehmen. Künstlerinnen, Schriftstellerinnen und Musikerinnen vom 17.-21. Jahrhundert. Hg. von der Gleichstellungsstelle der FU Hagen 2005, 10 €. In: Wir Frauen. 2/2006. S.32.

„Die Aufstellung der Menschenrechte war die Bedeutung der Revolution“ – Eine Dissertation über die Frauenrechtlerin Louise Dittmar. In: Ariadne, Mai 2006, Heft 49, S.79.

Professionalität des Schreibens. In: Literaturkritik.de, April 2006

Künstlerinnen des Silbernen Zeitalters. In: Literaturkritik.de, April 2006

Zwischen Aufklärung und Vormärz. Eine Monografie über die Schriftstellerin Friederike Helene Unger (1751-1831). In: Literaturkritik.de, April 2006

Das selbstbestimmte Sterben der 'blauen Dame'. Die französische Autorin Noëlle Châtelet legt mit ihrem autobiografischen Bericht über die letzten Monate ihrer Mutter ein wichtiges Zeugnis zur Diskussion über würdevolles Sterben vor. In: Literaturkritik.de, April 2006

Generationen weiblicher Dichter um 1700 in Altenburg – Anna Carrdus legt eine sorgfältige Textedition vor. In: Querelles-Net. März 2006.

Salonièren, Femme-Soldaten und Citoyenne-Mütter. Geschlechtersphären und diskursive Übergänge in Europa um 1800. In: Literaturkritik.de, März 2006

Weg in die Freiheit – Ein Roman aus dem heutigen Iran thematisiert Terror und Diktatur. In: Literaturkritik.de, März 2006

Viola Roggenkamp: Erika Mann. Eine jüdische Tochter. Zürich, Hamburg: Arche 2005. 251 S. 19,90 €. In: Wir Frauen. 1/2006. S.32.

Martina Löw, Bettina Mathes (Hg.): Schlüsselwerke der Geschlechterforschung. Wiesbaden 2005. 324 S., 34,90 €. In: Wir Frauen. 1/2006. S.32

Christina Schachtner (Hg.): Erfolgreich im Cyberspace. Handbuch virtuelle Frauen- und Mädchennetze. Opladen: Verlag Barbara Budrich 2006. 197 S. 12, 90 €. In: Wir Frauen. 1/2006. S.33

Die schreibende Schwester der Berliner Romantik. Ewa Eschler legt eine enttäuschende Dissertation über die Schriftstellerin Sophie Tieck-Bernhardi-Knorring vor. In: Literaturkritik.de, Januar 2006.

Grenzüberschreitendes Forschen und Handeln: Lebenswerke der Frauen- und Geschlechterforschung. In: Netzwerk Frauenforschung NRW. Journal Nr. 19/2005. S.77-79.

B. Woolley: Byrons Tochter. Ada Lovelace – Die Poetin der Mathematik. Aufbau Berlin 2005. In: Wir Frauen. 4/2005. S.32.

v. Hardenberg, Irene: Künstlerinnen. Atelierbesuche in Moskau, Berlin, New York. Hildesheim: Gerstenberg 2005. Fotos von Reto Guntli. In: Wir Frauen. 4/2005. S.32

Eva Blome u.a.: Handbuch zur universitären Gleichstellungspolitik. Von der Frauenförderung zum Gendermanagement? Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften 2005. In: Wir Frauen. 4/2005. S.33

Konfetti gegen die Wirrungen der normalen Welt. Der neue Roman von Diane Broeckhoven enttäuscht durch Konvention. In: Literaturkritik.de, Dezember 2005.

Die schreibende Schwester der Berliner Romantik. Ewa Eschler legt eine enttäuschende Dissertation über die Schriftstellerin Sophie Tieck-Bernhardi-Knorring vor. In: Literaturkritik.de, Dezember 2005.

Paradies in Blau. A. L. Kennedy liefert das radikale Porträt einer Alkoholsüchtigen. In: Literaturkritik.de, November 2005.

Eine wienerisch-jüdische Familienchronik. Eva Menasse: Vienna. In: Virginia. Herbst 2005. S.8.

Ein Sommerstück. Wie das Romandebut einer 62-Jährigen völlig entspannt eine Geschichte erzählt. (Karin Kersten: Die Aufgeregten). In: Literaturkritik.de, Oktober 2005.

Das Geheimnis liegt im Material – „Die Hölderlin Ameisen“ zeigen, wie Lyrikerinnen und Lyriker ins Wort kommen. Eine spannende Reise in das Innere der Dichtkunst. In: Literaturkritik.de, Oktober 2005.

Susanne Kinnebrock: Anita Augsborg. Feministin und Pazifistin zwischen Journalismus und Politik. Eine kommunikationshistorische Biographie. Herbolzheim: Centaurus 2005. In: Wir Frauen. 3/2005, S.32.

J. Ludwig, S. Schötz, H. Rothenburg (Hg.): George Sand und Louise Otto-Peters. Wegbereiterinnen der Frauenemanzipation. Leipziger Universitätsverlag 2005. In: Wir Frauen. 3/2005, S.32.

Christina von Braun, Inge Stephan (Hg.): [Gender@Wissen](#). Ein Handbuch der Gender-Theorien. Köln: Böhlau 2005. In: Wir Frauen. 3/2005, S.32.

Zwischen den Welten. Ricarda Junges Romandebut zeigt sich unentschlossen. In: Literaturkritik.de, August 2005.

Die Familie Mann revisited. „Langeweile kenne ich nicht“, sagt Hedel. In: Literaturkritik.de, August 2005.

Nicht nur Heimatgeflüster. Das Bergische Land im Spiegel der Literatur. In: Literaturkritik.de, Juli 2005.

Europäerin und Weltbürgerin – eine Biografie über die Schriftstellerin Annette Kolb. In: Literaturkritik.de, Juli 2005.

Karen Duve: Die entführte Prinzession. Eichborn 2005. In: Wir Frauen. 2/2005, S.32.

Masha Gessen: Esther und Rusja. Hanser 2005. In: Wir Frauen. 2/2005, S.32.

Ulla Meinecke: Im Augenblick. Schwarzkopf & Schwarzkopf 2005. In: Wir Frauen. 2/2005, S.32.

Ein weiblicher gelehrter Kopf – die Hamburgerin Eva König, verheiratete Lessing. In: Literaturkritik.de, Juni 2005

Eine Frau zu viel? Wilhelm Genazino erzählt von der Liebeskrise eines älteren Mannes. In: Literaturkritik.de, April 2005.

Warum ‚Falscher Hase‘ lebenserhaltend sein kann. Der neue Roman von Kerstin Hensel erzählt von verlorenen Helden ohne Identität. In: Literaturkritik.de, April 2005.

Die Geschichte von Snöggelinduralthorma und Baskarien oder: Kulturaustausch zwischen Nord und Süd. Der neue Roman von Karen Duve ist ein Mix aus Märchen, Roman und umgearbeiteten Mythen und Sagen. In: Literaturkritik.de, April 2005.

Der letzte gemeinsame Tag von Alice und Jules. Diane Broeckhoven gelingt mit „Ein Tag mit Herrn Jules“ ein literarisches Juwel. In: Literaturkritik.de, April 2005.

Verloren in Mexico. Eine 17-Jährige irrt durch eine fremde Kultur. (Keto von Waberer „Heuschreckenhügel) In: Literaturkritik.de, April 2005.

Der heimatlose Sucher aus der Fremde. Terézia Mora: Alle Tage. In: Virginia. Frühjahr 2005. S.9.

Maria Isabel Pena Aguado/Bettina Schmitz: Das zerstückelte Leben. Ein philosophischer Briefwechsel. Aachen 2004. In: Wir Frauen. 1/2005, S.32.

Marina Achenbach: FASIA geliebte Rebellin. Oberhausen: Asso Verlag 2004. In: Wir Frauen. 1/2005, S.32.

Ulrike Draesner: Hot Dogs. Erzählungen. München: Luchterhand 2004. In: Wir Frauen. 1/2005, S.32.

Literaturkritik, Macht und Geschlecht. Heide Linde Müller untersucht das „literarische Fräuleinwunder“ am Beispiel von Karen Duve, Jenny Erpenbeck und Alexa Hennig von Lange. In: Literaturkritik.de, Januar 2005.

Mir ist, als ob mich das Meer ruft - Ein wunderbarer Text-/Bildband über Meer-Frauen. In: Literaturkritik.de, Januar 2005.

Das Leben außerhalb der Zukunft. Ruth Klüger redet über alte Menschen in der Dichtung. In: Literaturkritik.de, Dezember 2004.

Die Dichterin der Einfachheit - Anna Achmatowas erster Lyrikband „Der Abend“. In: Literaturkritik.de, November 2004.

„Man ist ja immer auf der Suche“ – eine wunderschöne Bildbiographie über Brigitte Reimann. In: Literaturkritik.de, November 2004.

Der Blick der Enkelgeneration auf den Nationalsozialismus: „Himmelskörper“ von Tanja Dückers. In: Virginia. FrauenBuchKritik. Herbst 2004.

Angelika U. Reutter, Anne Ruffer: Frauen leben für den Frieden. Die Friedensnobelpreisträgerinnen von Bertha von Suttner bis Shirin Ebadi. Erw. Ausgabe. München u.a.: Piper 2004. In: Wir Frauen. 3/2004. S.32.

Ulla Wischermann: Frauenbewegungen und Öffentlichkeiten um 1900. Netzwerke Gegenöffentlichkeiten Protestinszenierungen. Königstein/Ts.: Ulrike Helmer Verlag 2003. In: Wir Frauen. 3/2004. S.33.

Trügerische Reden. Ein Blick in die geheime Welt der weiblichen Lüge. (Ulitzkaja) In: Literaturkritik.de, Oktober 2004.

Der verliebte Alte in neuem Gewand – Geschichte einer Obsession. Der neue Roman „Im Gehege“ von Borger & Straub. In: Literaturkritik.de, Oktober 2004.

Demontage einer Vorort-Idylle. Die neue Erzählung ‚Das leichte Leben‘ von Frank Schmitter. In: Literaturkritik.de, August 2004.

Literarische Homestories aus Rheinland-Pfalz. In: Literaturkritik.de, Juli 2004.

Der Hahn im Selbsterfahrungskorb. „Ganz der Ihre“ von Connie Palmen ist ein grandioses Buch über die menschliche Psyche. In: Literaturkritik.de, Juli 2004.

Zwei Freundinnen und ihre Leidenschaft für seltene Bücher – die gemeinsame Autobiografie der Antiquarinnen und Schriftstellerinnen Leona Rostenberg und Madeleine Stern. In: Literaturkritik.de, Juli 2004.

Barbara Hodgson: Die Krinoline bleibt in Kairo. Reisende Frauen 1650 bis 1900. Gerstenberg Verlag 2004. Viele Abb. In: Wir Frauen. 2/2004. S.33.

Annette Kuhn: Ich trage einen goldenen Stern. Ein Frauenleben in Deutschland. 60 Abb. Aufbau-Verlag 2004. In: Wir Frauen. 2/2004. S.33.

Fay Weldon: Memoiren eines Teufelsweibes. In: Wir Frauen. 2/2004. S.33.

Das Schicksal eines Kindes in der NS-Psychiatrie. Heinz A. Höver erforscht das kurze Leben des Josef Brock aus Hausweiler. In: Literaturkritik.de, April 2004

Wenn (Alp-)Träume zur Realität werden, ist die Zeit für Schneemensch gekommen. Margaret Atwoods Anti-Utopie „Oryx und Crake“. In: Literaturkritik.de, April 2004.

Ingeborg Gleichauf: Was für ein Schauspiel! Deutschsprachige Dramatikerinnen des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart. Berlin: AvivA 2003. In: Wir Frauen. 1/2004. S.33.

Elisabeth Gössmann: Geburtsfehler: weiblich. Lebenserinnerungen einer katholischen Theologin. München: Iudicium Verlag GmbH 2003. In: Wir Frauen. 1/2004. S.33.

DichterinnenProjekt: Komm zu mir in der Nacht auf sieben Sternenschuhen. Random House Audio 2003. In: Wir Frauen. 1/2004. S.33.

Reisen an fremde Orte. Judith Hermann: Nichts als Gespenster. Erzählungen. S.Fischer 2003. In: Virginia. FrauenBuchKritik. Frühling 2004. S.4.

Untergangsgesänge – “Tomorrow never knows” von Thomas Hoeps. In: Literaturkritik.de, Februar 2004.

Die Schwierigkeit der passenden Konvention. Der Debüt-Roman „Lass mich deine Pizza sein“ von Sandra Wöhe. In: Literaturkritik.de, Januar 2004.

Luisa Francia: Das Gras wachsen hören. Die spirituellen Fähigkeiten des Körpers. München: Nymphenburger 2003. In: Wir Frauen. 4/2003. S.34.

Geschichten über das Autofahren und eine fast gelungene Eroberung. Der "Mercedes-Benz"-Roman von Pawel Huelle. In: Literaturkritik.de, Nr.11, November 2003.

Eine Kabarettistin plaudert über das Leben und das Schreiben. Cordula Stratmann: Aber lesen müssen Sie selbst. In: Literaturkritik.de, Nr.11, November 2003.

Brenda Maddox: Rosalind Franklin. Frankfurt/M. u.a. 2003. In: Wir Frauen. 3/2003. S.32.

Gisela Notz: Frauen in der Mannschaft. Bonn 2003. In: Wir Frauen. 3/2003. S.32.

Lilia Wick: Geschichte der Frauen in Kempen. Bielefeld 2003. In: Wir Frauen. 3/2003. S.32.

Eine Schublade voller Erinnerungen. Siri Hustvedt: Was ich liebte. Roman. Rowohlt, 2003, 477 Seiten. In: Virginia. 18. Jg., Nr.34, Oktober 2003. S.17.

Viel Drogen, viel Alkohol und nicht ganz so viel Sex. Der neue Roman des Autors Jan Off. In: Literaturkritik.de, Nr.10, Oktober 2003.

Ein wenig bucklig von so viel Geschichte. Das Romandebüt „Ostseeliebe“ von Gabriela Jaskulla. In: Literaturkritik.de, Nr. 9, September 2003.

Frauen zwischen Freundschaft und begehrender Liebe – der Roman „Späte Liebe“ von Charlotte Wolff. In: Literaturkritik.de, Nr. 8, August 2003.

Szenen einer Familie – Ingrid Nolls neuer Roman „Rabenbrüder“. In: Literaturkritik.de, Nr. 8, August 2003.

Frauen der Heine-Zeit. Rezension über Irina Hundt (Hg.): Vom Salon zur Barrikade. Frauen der Heinezeit. Stuttgart, Weimar: Metzler 2002. In: Querelles-Net, Nr.10, Juli 2003.

Fragmentierte Geschichten aus dem fragilen Land der Liebe. Neue Erzählungen von Judith Kuckart. In: Literaturkritik.de, Juli 2003.

Von Enten, Pilzen, Kneipen und einer Begegnung mit Heiner Müller. Ein Band mit Erzählungen und Miniaturen von Katja Lange-Müller. In: Literaturkritik.de, Juli 2003.

Nina Hagen: That's why the lady is a punk. Berlin 2003. In: Wir Frauen. 2/2003. S.32.

Sabine Hinterberger: Vollmond in Blau. Hg von Schreibhaus e.V. In: Wir Frauen. 2/2003. S.32.

Body Project (Hg.): KorpoRealitäten. In(ter)ventionen zu einem omnipräsenten Thema. Königstein/Taunus: Ulrike Helmer Verlag 2002. In: Wir Frauen. 2/2003. S.31

Heimatlos zwischen Marxismus und Kapitalismus. Der Autor Hartmut Lange reflektiert über seine schriftstellerischen Erfahrungen. In: Literaturkritik.de, Nr.5, Mai 2003.

Frauen-Körper. Ergebnisse des Projektbereichs ‚Körper‘ der Internationalen Frauenuniversität ifu 2000 in Hannover. In: Literaturkritik.de, Nr.5, Mai 2003.

Husch, husch, sagt die Gedankenleserin. Gedichte und andere Texte von Meret Oppenheim. In: Literaturkritik.de, Nr.5, Mai 2003.

Jonathan, Alex und das Stetl Trachimbrod. Die traurig-komisch-scurrile Geschichte einer Suche. Jonathan Safran Foers Roman “Alles ist erleuchtet”. In: Literaturkritik.de, Nr.5, Mai 2003.

Barbara Hahn: Die Jüdin Pallas Athene. In: Jahrbuch des Forum Vormärz Forschung. Hg. von Gerhard Höhn und Bernd Füllner. 8.Jg., Bielefeld 2002. S.461-466.

Ein Mikrokosmos voll skurriler Figuren. Über Monika Maron: Endmoränen. In: Virginia. Frauenbuchkritik. Christel Göttert Verlag, Rüsselsheim. 18. Jg., Nr.33, Frühling 2003. S.12.

Auf den Spuren der Jüdin Pallas Athene. Über Barbara Hahn: Die Jüdin Pallas Athene. In: Virginia. Frauenbuchkritik. Christel Göttert Verlag, Rüsselsheim. 18. Jg., Nr.33, Frühling 2003. S.26.

Bären, Krähen und ein Spinnhaus – Kerstin Hensels neuer Roman über das westliche Erzgebirge und seine eigentümlichen Bewohner. In: Literaturkritik.de, März 2003.

Ein Altmeister erzählt aus seiner Schreibkiste – Ray Bradburys Essays über das Schreiben. In: Literaturkritik.de, März 2003.

Lebenslang – Ulrike Kolb schreibt über eine Freundschaft. In: Literaturkritik.de, März 2003.

Britta Jürgs (Hg.): Vom Salzstreuer bis zum Automobil: Designerinnen. Berlin: Aviva Verlag 2002. In: Wir Frauen. 1/2003, S.32.

Irina Hundt (Hg.): Vom Salon zur Barrikade. Frauen der Heinezeit. Stuttgart: Metzler 2003. In: Wir Frauen. 1/2003, S.32.

Rezension über: Monica Marcello-Müller (Hg.): Frauenrechte sind Menschenrechte! Schriften der Lehrerin, Revolutionärin und Literatin Amalie Struve. Herbolzheim: Centaurus 2002. In: Wir Frauen. 1/2003, S.32.

Eine Liebe zwischen Tango und Familiengeheimnissen – der Debütroman von Sonja Steinert. Sonja Steinert. Cantando. Roman. Berlin: Krug & Schadenberg 2002. In: Literaturkritik.de, Februar 2003.

Zwischen Pepsi und Jom Kippur –die Geschichte einer jüdischen Kindheit im Irak. Mona Yahia: Durch Bagdad fließt ein dunkler Strom. Roman. Aus dem Englischen von Susanne Aeckerle. Frankfurt/Main: Eichborn 2002. In: Literaturkritik.de, Februar 2003.

Vom Schmerz, auf der Welt zu sein. A. L. Kennedy über ein kompliziertes Vater-Tochter-Verhältnis und die Liebe zum Schreiben. A. L. Kennedy: Alles was du brauchst. Berlin: Verlag Klaus Wagenbach 2002. In: Literaturkritik.de, Januar 2003.

Irritierende Ambivalenzen. Brigitte Kronauer über ein Phänomen der Wirklichkeitserfahrung. Brigitte Kronauer: Zweideutigkeit. Essays und Skizzen. Stuttgart: Klett-Cotta, 2002. 320 Seiten. In: Literaturkritik.de, Januar 2003.

Wenn eine Sehnsucht zu Ende geht. Karen Duve erzählt die Geschichte einer einsamen Liebe. Karen Duve: Dies ist kein Liebeslied. Roman. Berlin: Eichborn Verlag, 2002. In: Literaturkritik.de, Januar 2003.

Revolution 1848/49. Ereignis – Rekonstruktion – Diskurs. Hg. von Gudrun Loster-Schneider. In: Makkaroni und Geistesspeise. Almanach der Varnhagen Gesellschaft. Hg. von Nikolaus Gatter. Bd.2, Berlin 2002. S.400-403.

Der Garten der Künstlerin. 33 Porträts. Von Charlotte Seeling. Hildesheim: Gerstenberg 2002. In: Wir Frauen. 4/2002, S.32.

Marianne Brentzel: Anna O. – Bertha Pappenheim. Biographie. Wallstein: Göttingen 2002. In: Wir Frauen. 4/2002, S.32.

Marianne Legato: Evas Rippe. Die Entdeckung der weiblichen Medizin. KiWi: Köln 2002. In: Wir Frauen. 4/2002, S.33.

Denise und Paul – ein Roman über Zweigeschlechtlichkeit. Noëlle Châtelet. In: Literaturkritik.de, Nr.11, November 2002.

Die Liebe in Neufundland – Geschichten um eine vielfältige Emotion. Bernice Morgan: Topographien der Liebe. In: Literaturkritik.de, Nr.11, November 2002.

Bärbel Reetz: Emmy Ball-Hennings. Leben im Vielleicht. Frankfurt/Main 2002. In: Wir Frauen. 3/2002, S.32.

Moderata Fonte: Das Verdienst der Frauen. Warum Frauen würdiger und vollkommener sind als Männer. München: Beck 2002. In: Wir Frauen. 3/2002, S.32.

Annamarie Jagose: Queer Theory. Eine Einführung. Berlin: Querverlag 2002. In: Wir Frauen. 3/2002, S.32.

Frauen im Wien der 20er Jahre. Heike Herrberg/Heidi Wagner: Wiener Melange. Frauen zwischen Salon und Kaffeehaus. Berlin: edition ebersbach 2002. In: Literaturkritik.de, Nr.9, September 2002.

Wie sag ichs meinen LeserInnen? Schreiben über Erotik – keine Gebrauchsanweisung. (Elizabeth Benedict: Erotik schreiben). In: Literaturkritik.de, Nr. 9, September 2002.

Salondame und Schriftstellerin. Die erste Romanbiographie über Johanna Schopenhauer. Ulrike Bergmann: Johanna Schopenhauer. ‚Lebe und sei so glücklich als du kannst‘. Romanbiographie. Leipzig: Reclam 2002. In: Literaturkritik.de, Nr. 8, August 2002.

Gespräche über Architektur und Literatur. Der Briefwechsel zwischen Brigitte Reimann und Hermann Henselmann "Mit Respekt und Vergnügen". Hg. von Ingrid Kirschey-Feix. Aufbau Taschenbuch Verlag, Berlin 2001. In: Literaturkritik.de, Nr. 8, August 2002.

Psychogramm einer Lebenskrise. Der Debütroman "Rosa" von Heike Geißler. In: Literaturkritik.de, Nr.7, Juli 2002.

Wenn die Jungen singen... Neue deutschsprachige Erzählungen. Eine Anthologie. Katja Lange-Müller (Hg.): Vom Fisch bespuckt. Neue Erzählungen von 37 deutschsprachigen Autorinnen und Autoren. Köln: Kiepenheuer & Witsch 2002. In: Literaturkritik.de, Nr.7, Juli 2002.

Auf den Spuren von Dietrich Eckart. Tanja Langers neuer Roman "Der Morphinist oder Die Barbarin bin ich". Luchterhand Verlag, Stuttgart 2002. In: Literaturkritik.de, Nr. 6, Juni 2002.

Isabella Bossi Fedrigotti: Unter Freundinnen. Geschichten. München: Piper 1999. In: Wir Frauen. 2/2002, S.33.

Ingeborg Gleichauf: Denken aus Leidenschaft. Sieben Philosophinnen und ihre Lebensgeschichte. Weinheim und Basel 2001. In: Wir Frauen. 2/2002, S.33.

Vera Leuschner: Malwida von Meysenbug. „Die Malerei war immer meine liebste Kunst“. Bielefeld 2002. In: Wir Frauen. 2/2002, S.34.

Ein Berufshandbuch für Schriftsteller. Manfred Plinkes Überblick über den Beruf des Schriftstellers. Manfred Plinke: Vom Schreiben leben: Schriftsteller – Beruf, Chancen, Honorare, Erfolgreiches Veröffentlichen. Autorenhaus-Verlag Berlin 2002. In: Literaturkritik.de, Nr.5, Mai 2002.

Ute Karen Seggelke: Freundinnen. Gemeinsam sind wir unschlagbar. Hildesheim: Gerstenberg 2001. In: Wir Frauen. 1/2002, S.32.

Wiebke Eden: „Keine Angst vor großen Gefühlen“. Die neuen Schriftstellerinnen. Berlin: edition ebersbach 2001. In: Wir Frauen. 1/2002, S.32.

Die Frau an der Seite von Thomas Mann – Katia Manns Memoiren. Über Katia Manns neuaufgelegtes Buch "Meine ungeschriebenen Memoiren". 5. Auflage. Fischer Taschenbuch Verlag, Frankfurt/Main 2001. In: Literaturkritik.de, Nr. 3, März 2002.

Flora Lu: Das Mädchen mit der Flamme. Books on Demand, 2001. Mit Illustrationen von Gustav Herbrich. In: Wir Frauen. 4/2001, S.32.

Patricia Gaffney: Fluss des Lebens. München: Heyne Verlag, 2000. In: Wir Frauen. 4/2001, S.33.

Connie Palmen: Die Erbschaft. Aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. Zürich: Diogenes 2001. In: Wir Frauen. 4/2001, S.32.

Jenneke A. Oosterhoff: "Die Männer sind infam, solange sie Männer sind". Konstruktionen der Männlichkeit in den Werken Arthur Schnitzlers. Tübingen: Stauffenburg Verlag, 2000. In: Querelles-Net. Rezensionenzeitschrift für Frauen- und Geschlechterforschung. Nr. 5, November 2001.

Yasmina Reza: Eine Verzweiflung. München, Wien 2001. In: Wir Frauen. 3/2001, S.30.

Annegret Heitmann, Sigrid Nieberle, Barbara Schaff, Sabine Schülting (Hg.): Bi-Textualität. Inszenierungen des Paares. Berlin: Erich Schmidt, 2001. In: Wir Frauen. 3/2001, S.30.

Anke Gebert/Ute Karen Seggelke: Frauenräume. Hildesheim: Gerstenberg 2001. In: Wir Frauen. 3/2001, S.30.

Zwischen Aufbegehren und bürgerlicher Rolle: die Lebensgemeinschaft von Helene Lange und Gertrud Bäumer. In: Querelles-Net. Rezensionsschrift für Frauen- und Geschlechterforschung. Nr.4, Juni 2001.

Helmut Blazek: Männerbünde. Eine Geschichte von Faszination und Macht. Berlin: Links 1999; Berlin: Aufbau-Verlag 2000. In: Feministische Studien, 19. Jg., Heft 1, 2001, S.166-168.

Edda Ziegler (Hg.): Der Traum vom Schreiben. Schriftstellerinnen in München 1860 bis 1960. München 2000. In: Wir Frauen. 2/2001, S.32f.

Britta Jürs (Hg.): Sammeln nur um zu besitzen? Berühmte Kunstsammlerinnen von Isabella d'Este bis Peggy Guggenheim. Aviva 2000. In: Wir Frauen. 2/2001, S.33.

Frances Borzello: Ihre eigene Welt. Frauen in der Kunstgeschichte. Aus dem Englischen von Cornelia Panzacchi. Hildesheim 2000. In: Wir Frauen. 1/2001, S.31.

Ina-Maria von Ettingshausen: Fremde Frau, ich suche dich. Eine Weiblichkeits-Poetisierung. Gedichte, Fotos, Collagen, Zeichnungen. Gruppello 2000. In: Wir Frauen. 1/2001, S.31.

Margit Göttert: Macht und Eros. Frauenbeziehungen und weibliche Kultur um 1900 – eine neue Perspektive auf Helene Lange und Gertrud Bäumer. Königstein/Taunus: Helmer 2000. In: Wir Frauen. 4/2000, S.30.

Karin Tebben (Hg.): Beruf: Schriftstellerin. Schreibende Frauen im 18. und 19. Jahrhundert. Göttingen 1998. In: Wir Frauen. 4/2000, S.31.

Anne Jüssen (Hg.): Politeia 2000. Frauensichten. Essays zur Zeitgeschichte. Hamburg: Konkret 2000. In: Wir Frauen. 4/2000, S.31.

Germaine Greer: Die ganze Frau. Körper Geist Liebe Macht. München: Deutscher Taschenbuch Verlag 2000. In: Wir Frauen. 3/2000, S.32.

Ulrike Wagener, Dorothee Markert, Antje Schrupp, Andrea Günter: Liebe zur Freiheit, Hunger nach Sinn. Flugschrift über Weibewirtschaft und den Anfang der Politik. Rüsselsheim: Göttert 1999. In: Wir Frauen. 2/2000, S.32.

Sigrid Weigel: Ingeborg Bachmann. Hinterlassenschaften unter Wahrung des Briefgeheimnisses. Wien: Zsolnay 1999. In: Wir Frauen. 1/2000, S.30f.

Frauen & Geschichte Baden-Württemberg; Haus der Geschichte Baden-Württemberg; Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg (Hg.): Frauen und Revolution. Strategien weiblicher Emanzipation 1789 bis 1848. Tübingen: Silberburg 1998. In: Feministische Studien 17 (Nov. 1999), 2, S.142-144.

Christina Lutter und Elisabeth Menasse-Wiesbauer (Hg.): Frauenforschung, feministische Forschung, Gender Studies: Entwicklungen und Perspektiven. Wien 1999. In: Wir Frauen. 3/1999, S.31.

Virginie Wortmann-Lacouronne: Germaine de Staël und George Sand. Eine inhaltliche Untersuchung über den Einfluß ihrer Frauenromane auf zeitgenössische deutsche Autorinnen. St. Ingbert: Röhrig 1997. In: Jahrbuch Forum Vormärz Forschung. Jg. 5, 1999: "Emancipation des Fleisches". Erotik und Sexualität im Vormärz. Red.: Gustav Frank und Detlev Kopp. Bielefeld: Aisthesis 1999. S.414-416.